

Die finanzielle Situation ist ernst in diesem Jahr

– Aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses – Einige Zuwendungen vergeben -
Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Der Haupt- und Finanzausschuss des Marktes traf sich am Dienstag zur ersten Sitzung in diesem Jahr. Dabei ging es nicht nur um die Vorberatung des Verwaltungshaushaltes. Bei dieser Sitzung wurde die besorgniserregende finanzielle Situation offenkundig, weil verschiedene Einnahmequellen massiv weggebrochen sind.

Kämmerer Peter Hartl stellte in groben Zügen den Verwaltungshaushalt 2010 vor. Die Gewerbesteureinnahmen wurden im Hinblick auf die nach wie vor unsichere Wirtschaftslage nur vorsichtig mit 500.000 Euro angesetzt. Die Beteiligung des Marktes an der Einkommensteuer wird sich auf rund 2,1 Millionen Euro belaufen. An Schlüsselzuweisungen rechnet man mit 343.000 Euro. Wenn die 44,5 Punkte Kreisumlage beibehalten werden, wird sich diese um rund 400.000 Euro auf 2.390.647 Euro erhöhen. Aufgrund der Einstellungen im Kindergarten und der Kinderkrippe sowie der aktuellen Lohnerhöhungen werden sich die Personalkosten auf rund 1.950.000 Euro erhöhen. Einverstanden zeigte sich der Ausschuss mit den Bedarfsmittelmeldungen der Grund- und Hauptschule. Von der Grundschule wurden 16.350 Euro beantragt und von der Hauptschule 16.450 Euro. Dies entspricht den Zahlen von 2009.

Bei Berücksichtigung sämtlicher Haushaltsansätze, so Hartl, kann der Markt im Jahr 2010 erstmals mit keiner Zuführung vom Verwaltungshaushalt zum Vermögenshaushalt rechnen. Im Gegenteil: es muss heuer ein Betrag von 500.000 Euro vom Vermögenshaushalt dem Verwaltungshaushalt zugeführt werden. Dies ist nach den Worten von Hartl eine Situation, welche er in seinen 19 Jahren als Marktkämmerer noch nicht erlebt hat. Erster Bürgermeister Karl Wellenhofer bat angesichts dieser schwierigen Situation in den anstehenden Fraktionsbesprechungen darum, gewissenhaft das Notwendige von Wünschenswerten zu trennen.

Der Arbeitskreis Soziales und Integration beantragte die Verlängerung der kostenlosen Nutzung des Bürgerbusses, da man von den Maltesern noch kein ausgemustertes Fahrzeug erhalten hat. Der Bürgerbus wird mittwochs benötigt, damit die Lebensmittel der Tafel nicht mit den Privatautos transportiert werden müssen. Der Ausschuss stimmte dem bis auf weiteres zu.

Die Kolpingfamilie Pfaffenberg trat mit Schreiben vom 21. 1. 2010 an den Markt heran, und zwar wegen der Benutzung der Turnhalle und der Schulaula für die Bayern-Radtour des Kolping-Landesverbandes am 22. und 23. Mai 2010. Es ist vorgesehen, die überwiegend jugendlichen Teilnehmer (ca. 60 bis 70) in der Aula zu verpflegen und in der Turnhalle übernachten zu lassen. Die beiden Schulleiter Holzer und Plomer haben ihr Einverständnis ebenso erklärt, wie Hausmeister Sperlich. Die Reinigung wird von der Kolpingfamilie übernommen. Auf Antrag von Bürgermeister Wellenhofer wurde dem Antrag entsprochen. Gebühren werden nicht erhoben, da die Kolpingsöhne keinen Gewinn erzielen.

SV Oberlindhart will Zuschusserhöhung.

Wie 1. Bürgermeister Wellenhofer bekanntgab, hat der SV Oberlindhart die Erhöhung der derzeitigen jährlichen Vereinszuschusspauschale von 1750 Euro auf 2200 Euro beantragt. Begründet wurde dies mit den gestiegenen Betriebskosten für das Sportheim. Marktgemeinderätin (MGR) Edeltraud Fahrner wies darauf hin, dass bei einer Erhöhung für den Oberlindharter Sportverein auch die Pauschalen für

die Sportvereine in Mallersdorf und Pfaffenberg angepasst werden müssten. MGR Wargitsch war der Auffassung, dass die Pauschale für Oberlindhart erhöht werden soll, da in der JFG der SV Oberlindhart den gleichen Beitrag zahlt wie der TSV Pfaffenberg und der TV Mallersdorf. Diese bekommen aber höhere Vereinspauschalen vom Markt. Letztendlich wurde die Entscheidung an den Marktgemeinderat verwiesen.

Gelder für die Vereine.

Als nächstes standen konkrete Zuschussanträge auf der Tagesordnung. Einen Zuschuss von 360 Euro erhält der Schützenverein Waldrose Holztraubach für den Kauf eines Pressluftgewehres für die Jugendschützen. Der Labertaler Reit- und Fahrverein bekommt eine Zuwendung von 2400 Euro für die Instandsetzung des Dressurvierecks am Reitplatz in der Steinrainer Straße. Für den Anbau an das Feuerwehrhaus in Oberhaselbach bekommt die dortige Wehr eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 1524,60 Euro. Die Oberhaselbacher Feuerwehr feiert heuer ihr 135-jähriges Bestehen. Ein Trauerband wird nicht benötigt. Für das Fest wurde der Feuerwehr vom Markt eine Zuwendung von 1250 Euro zugestanden. Die Schützengesellschaft Mallersdorf kann für die Erneuerung des 25-Meter-Schießstandes mit 505 Euro Zuschuss rechnen und mit 3888,61 Euro für die Sanierung des 50-Meter-Schießstandes. Der SV Oberlindhart hat zur Kosten- und Energieeinsparung beim Sportheim einen Pelletofen angeschafft. Hierfür gewährte der Ausschuss einen freiwilligen Zuschuss von 613,76 Euro. Bürgermeister Wellenhofer informierte noch über die vorgenommene Bezuschussung einer Klassenfahrt der St.-Benedikt-Schule in das Schullandheim Habischried am 18. Januar 2010. Am Ende des öffentlichen Teiles gab MGR Markus Wargitsch bekannt, dass sich Heinz Hort jun. im Jugendtreff sehr gut eingearbeitet hat. Gleichzeitig informierte er dahingehend, dass dort der Billardtisch defekt ist und vom Bauhof versucht werden sollte, diesen zu reparieren.